

411

WIENER RATHAUS K O R E S P O N D E N Z
24. Oktober 1911 vorm.

Gedenkmesse für Dr. Lueger. Zum 2. Male seit dem Tode Dr. Luegers wird sein Andenken an seinem Geburtstag (heute wäre der 67.) durch eine feierliche Gedenkmesse in der Votivkirche seitens des Bürgerklub^a des Wiener Gemeinderates begangen. Propstpfarrer Kanonikus Mord zelebrierte unter Assistenz der Pfarrgeistlichkeit die hl. Messe, bei welcher der Männergesangverein „Arminius“ (Vorstand GR. Kleiner) unter der Leitung des Chorleiters Prof. Mirus Schuberts „Deutsches Meßlied“ sangen.

Dem Gottesdienste wohnten bei:

Die Schwester des Verstorbenen Frl. Hildegard Lueger, Bgm. Dr. Neumayer, die Vize - Bürgermeister Dr. Porzer, Hierhammer mit Frau, ^{w.} Hoß, der Obmann des Bürgerklub^a Oberkurator Steiner mit seinen beiden Stellvertretern den Abgeordneten Regierungsrat Schmid und Leitner und den Schriftführern Philp und Breuer, zahlreiche Mitglieder der Wiener Bürgervereinigung mit der Fahne, an der Spitze der Präsident Bezirksvorsteher Abg. kais. Rat Weidinger und Frau, die Abgeordneten Dr. Schöpfer, Dr. Weiskirchner, Anderle, Spalowsky, Stary, Baumann, Ohrfandl, Schadek, Mender, Rienöbl etz, zahlreiche Stadt- und Gemeinderäte, die Bezirksvorsteher kais. Rat Wieninger, Jägersberger, kais. Rat Thomas Porzer, Bergauer, Hruza, Kretschek, Anderer etz., Mag.-Direktor Appel mit den Omermag.-Räten Pohl und Asperger mit zahlreichen Mitgliedern des Magistrats-Gremiums, Bezirksamts-Leitern etz, Präsidial-Vorstand Formanek, Buchhaltungsdirektor Stieber, Marktdirektor Bauer, Hauptkassen Direktor Fritschner, die Direktoren der städt. Unternehmungen Spängler, Kirst, Sauer und Karel, Brand, Kanaleidirektor kais. Rat Mayer, für die Bezirksschulinspektoren die Herren Prof. Eibl, Homelatsch und Schmidt, Genossenschafts - Vorsteher Engelhart, Rathaukellerwirt Dombacher, Restaurateur Rudolf Wimberger, der ehemalige Gemeinderat Hanslik, der ehemalige Genossenschafts-Vorsteher Bitza, zahlreiche Funktionäre aus den einzelnen Bezirken, Bezirksräte, Armenräte, Ortsschulräte, Vertreter der Lehrerschaft, etz. etz.

Richtigstellung. In dem gestern abends ausgegebenen Antrag des GR. Steiner wegen Bau der Wienerwald Bahn Wien - St. Pölten in Anschluß an die Mariazeller-Bahn soll es bei der Aufzählung der Tarnsportleistung der Mariazeller Bahn richtige^e heiße, 12 Millionen Kilogramm Brennholz (Nicht 12.000 kg.)

Die Verbauung der Schmelz. Die Verbauung der Schmelz wird nunmehr ernstlich in Angriff genommen. In der letzten Stadtratsitzung hat ~~der~~ StR. Brauneis die ersten Referate über Baubewilligungen für die ersten Neubauten auf der Schmelz u. zw. an der Schwenglerstraße, Schanzstraße und an der Hütteldorferstraße, erstattet. Die betreffenden Baubewilligungen wurden erteilt.

Zum 8. österreichischen Städtetag. Nachträglich langte an den österr. Städtetag nachstehendes Schreiben des Bürgermeisters von Suczawa ein: Die Stadtgemeinde Suczawa begrüßt die Organisation der Städte Oesterreichs gegen die unerträgliche Teuerung der unentbehrlichsten Artikel für die Lebensmittelbedürfnisse und schließt sich dieser, sowie dem von ihr gefaßten Beschlusse rückhaltlos an. Der Bürgermeister: Des Loges.

Ein Bild des Bürgermeisters. Der Stadtrat beschloß nach einem Berichte des VB. Dr. Porzer den Ankauf des vom akademischen Maler Georg Teibler gemalten Oelportraits des Bürgermeisters Dr. Josef Neumayer.

Große Deputation der steirischen Zimmermeister im Parlamente. Die kritischen Verhältnisse im Zimmermeistergewerbe veranlaßten den Landesverband der Zimmermeister - Fachgenossenschaften in Steiermark, welcher aus 6 Genossenschaften besteht, beim Leiter des Handelsministeriums und bei den gewerbefreundlichen Abgeordneten durch eine Deputation, die heute im Parlamente vorsprach, ihre Wünsche und Beschwerden vorzubringen. Der aus 30 steirischen Zimmermeistern bestehende Deputation, welche durch das Erscheinen in ihrer Nationaltracht bedeutendes Aufsehen hervorrief, gehörten an: Obmann Franz Steinklauber (Pragerhof), die Genossenschaftsvorstellungen der Innungen Graz: Anton Steinklauber, Leoben: Franz Streicher (Mürzzuschlag), Marburg: Johann Spes, Gleisdorf: Johann Kaiser Leibnitz: Johann Linnhart, Graz und Umgebung: Johann Rost; von jeder Genossenschaft waren außer den Vorstehern noch einige Mitglieder erschienen. Die Deputation wurde geführt von dem Obmann der Reichsorganisation Stadtzimmermeister Baudoin und dem steirischen HRA. Ein Spinner aus Graz und ihr schloßen sich der Obmann der Vereinigung der Zimmermeister Nieder - Oesterreichs Hofzimmermeister Biber und der Borsteher der Wiener Zimmermeister - Fachgenossenschaft Johann Trüster an, um das solidarische Vorgehen der Zimmermeister zum Ausdruck zu bringen. Der Leiter des Han-

delsministeriums nahm die Deputation in äußerst freundlicher Weise auf und zeigte für alle jene Anregungen, welche eine Verbesserung der bedrängten Lage der ~~der~~ steirischen Zimmermeister herbeiführen könnten, das größte Verständnis. Ganz besonders waren die durch den Landesverbandobmann Franz Steinklauber beigebrachten Belege für seine Exzellenz bestimmend, der Deputation die Versicherung zu geben, die angeführten Mängel genau untersuchen zu lassen und abzustellen. Die Mitglieder der Deputation bemerkten insbesondere, daß die Bedrohung der Existenz der steirischen Zimmermeister hauptsächlich ihren Grund darin hat, daß die Behörden und unterstellten Organe nicht im Sinne der herabgelangten Erlässe und Entscheidungen der Oberbehörden vorgehen und den Uebergriffen Unberufener - wenn nicht ruhig zusehen - so doch mit lächerlich geringen Strafen entgegengetreten. Das solidarische Vorgehen der gesamten steirischen Zimmermeister könne nicht ungestört verhalten, umso mehr als es sich hier um die Existenzen von staatsverhaltenden Betrieben handle. Die Deputation begab sich vom Parlamente in das Handelsministerium, um dem Sektionschef Müller alle im Memorandum angeführten Behelfe zu übergeben und ihn gleichfalls in die Sachlage einzuführen.

Das neue Fortbildungsschulgebäude. Nächsten Montag den 30. d. M. findet durch den Fürstbischof Dr. ~~Wagl~~ die feierliche Einweihung des neuen Fortbildungsschulgebäudes 6. Bez. Molardg. 87 statt.

NE DIE EINLADUNGSKARTEN ZU DIESER FEIER GEHEN DEN P. T. REDAKTIONEN IN DEN NÄCHSTEN TAGEN ZU. EBENSO DIE EINLADUNG ZU EINER VORBEREITUNG DES GEBÄUDES DURCH DIE PRESSE, WELCHE PÜR FREITAG NACHMITTAGS 3 UHR ANBERAUMT IST.

WIENER STADTRAT.
Sitzung vom Montag, 24. Oktober 1911.
Vorsitzende VB. Dr. Porzer, VB. Hierhammer und VB. Hoß.

VB. Hierhammer beantragt die Arbeiten und Lieferungen für die Hausteophon-, Telegraphen- und Feuermeldeanlage im Kaiser Jubiläums-Spital der Gemeinde Wien der Firma Siemens & Halske A. G. zu übertragen. (Ang.)

Nach einem Bericht des VB. Hoß wird für die Herausgabe einer Spezialnummer des Blattes „The Illustrated London News“ über Wien und Umgebung ein Beitrag von 6500 K bewilligt.

Nach einem Bericht des Bürgermeisters Dr. Neumayer wird der k. undk. Hofjagdleitung Aspern bewilligt, im Revier Lobau im Angelnais eine Hochwildfutterkrippe aufzustellen. - Dem ebenfalls vom Bürgermeister vorgelegten Forstkulturantrag für das Fondsgut Spitz pro 1911 wird zugestimmt. Die Gesamtkosten betreffen sich mit 1690 K.

Nach einem Bericht des StR. Hermann wird die Schadloshaltung für den zur Straße abzutretenden Grund beim Hause 9.

Bez. Waisenhausgasse 20 im Ausmaße von 125,58 m² mit dem Pauschalbetrage von 5.100 K festgesetzt.

Nach einem Bericht des StR. Knoll wird das bei der öffentlichen Versteigerung vom 4. d. M. seitens des Oberstjägermeisteramtes erfolgte Anbot (650 K Jahrespachtzins) für die Pachtung des Fischerei - Eigenrevieres I 2 des Fonds - gutes Ebersdorf an der Donau auf die Dauer von 10 Jahren genehmigt.

StR. Schwer referiert über die Herstellung eines plastischen alten Straßenbildes (Diorama) für das städtische Museum und beantragt, die Herstellung dieses Straßenbildes durch Prof. Alfred Roller zu genehmigen und hierfür einen Kredit von 1.000 K zu bewilligen. (Ang.)

Das von StR. Oppenberger vorgelegte Projekt für die Regulierung und Pflasterung der Oberen Donaustraße längs der Kaimauer von der Ferdinandsbrücke bis Nr 101 im 2. Bezirk wird mit den Kosten von 31.000 K genehmigt.

Eine neue Pfarre. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des StR. Braun die Zustimmung zur Errichtung einer neuen Pfarre an der neuen Kirche „Zur unbefleckten Empfängnis Mariens“ am Ankplatz im 11. Bezirk erteilt und die vorgeschlagene ^{Neu-}Abgrenzung der Pfarrsprengel im 11. Bezirk im Sinne des Vorschlages der Bezirksvertretung genehmigt.

Grabdenkmal. Der Stadtrat genehmigte nach einem Berichte des StR. Braun den vorgelegten Entwurf zum Denkmal für das Ehrengrab Schreyvogels auf dem Zentralfriedhofe.